

Presseinformation

Landesverband Niedersachsen

Heike Köhn

Pressesprecherin

Landesgeschäftsstelle

Odeonstr. 4 - 30159 Hannover

Telefon (049) 511 – 12 60 85 44

Telefax (049) 511 – 12 60 85 85

presse@gruene-niedersachsen.de

PI 12-23

28. August 2023

„Wir müssen die Industrie wettbewerbsfähig halten und zugleich die Transformation vorantreiben“

GRÜNE Niedersachsen fordern rasche Einigung über Industriestrompreis

Die niedersächsischen GRÜNEN befürworten einen Industriestrompreis von 6 Cent pro Kilowattstunde für energieintensive Unternehmen und fordern die Bundesebene zu einer raschen Einigung auf.

„Es braucht endlich Planungssicherheit für die Unternehmen. Klar ist doch, wir müssen die Industrie wettbewerbsfähig halten und zugleich die Transformation hin zu einer klimaneutralen Produktion vorantreiben – dazu braucht es den von Robert Habeck vorgeschlagenen Industriestrompreis“, sagt Alaa Alhamwi, Landesvorsitzender der niedersächsischen GRÜNEN. „Wichtig ist jetzt ein schnelles Signal an die Wirtschaft, dass sie mit einer Entlastung bei den Strompreisen rechnen kann. Wir GRÜNE halten 6 Cent pro Kilowattstunde für richtig.“

Dieser vergünstigte Industriestrompreis solle insbesondere energieintensive Unternehmen im Bereich Stahlbau, Chemie, Bauwirtschaft und im Mobilitätssektor helfen, in Zeiten hoher Energiepreise die anstehende Transformation zu bewältigen – also den Umbau hin zu einer nachhaltigen klimaneutralen Produktion. „Der Industriestrompreis ist ein wichtiger Baustein dafür, dass Unternehmen ihre Produktion nicht ins Ausland verlagern, weil dort die Energiepreise zum Teil weit unter denen in Deutschland liegen. Wir müssen die Wettbewerbsfähigkeit erhalten und die Zeit bis zum massiven Ausbau der erneuerbaren Energie – die wir parallel voranbringen – mit einem vergünstigten Transformationspreis überbrücken. Nur so stärken wir den Standort Deutschland und sichern Arbeitsplätze vor Ort“, meint Alhamwi. „In Niedersachsen haben sich energieintensive Unternehmen wie Salzgitter AG, Enercon und VW bereits auf den Weg gemacht, ihre Produktionsprozesse umzustellen, hin zur CO₂-freien Stahlerzeugung, für den klimaneutralen Bau von Windkraftanlagen und E-Fahrzeugen. Wir dürfen sie mit diesen gewaltigen Zukunftsinvestitionen aber nicht alleine lassen, sondern wollen mit einem günstigeren Preis für Industriestrom den Transformationsprozess unterstützen.“

Hinweis zum Datenschutz:

Sie haben das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 DSGVO erfolgt, zu widersprechen. Wenn Sie keine Pressemeldungen mehr von uns erhalten möchten, schreiben Sie uns einfach kurz eine formlose E-Mail an landesverband@gruene-niedersachsen.de

Informationen zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.gruene-niedersachsen.de/datenschutzerklaerung